Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 34 (2007)

Heft: 5

Rubrik: Auslandschweizer-Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

85. Auslandschweizer-Kongress in Genf

Micheline Calmy-Rey: «Ihr seid wichtige Brückenbauer»

Für ihre Grussbotschaft am Auslandschweizer-Kongress in Genf erhielt Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey viel Applaus. Sie forderte die Auslandschweizer auf, den humanitären Gedanken, der die Schweiz seit jeher prägt, in aller Welt zu verbreiten. Der Kongress dauerte vom 17. bis 19. August und stand unter dem Thema: Solidarisch und engagiert – Schweizerinnen und Schweizer im humanitären Einsatz. Jacques-Simon Eggly wurde zum neuen Präsidenten der Auslandschweizer-Organisation (ASO) gewählt.

Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey mit dem alten und dem neuen ASO-Präsidenten: Jacques-Simon Eggly (links) folgt auf Georg Stucky (rechts).

Die Bundespräsidentin betonte die Wichtigkeit der Fünften Schweiz und erklärte: «Wir sind stolz auf unsere Diaspora, Ihr seid wichtige Brückenbauer.» Nach ihrer Ansprache beantwortete Calmy-Rey Fragen aus dem Publikum und sprach sich dabei für das raschmöglichste Einführen des E-Voting aus. Dann unterhielt sich die Bundespräsidentin mit jungen Auslandschweizern über internationale Politik und das humanitäre Engagement der Schweiz.

Zum Kongressthema sprach zuerst Jakob Kellenberger, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Er betonte, dass das IKRK immer grösser werde, was dem Zustand der Welt leider kein gutes Zeugnis ausstelle. Auf sehr grosses Interesse stiessen die Ausführungen der jungen Aline Rebeaud, die in Vietnam das Maison Chance gegründet hat und dort behinderte Waisenkinder betreut.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion unterhielten sich DEZA-Direktor Walter Fust, Peter Brey, Generalsekretär der Stiftung Terre des Hommes, Isabelle Ségui-Bitz, Präsidentin der Ärzte ohne Grenzen, sowie Hans Lunshof vom UNO-Hochkommissariat für Flüchtlinge über das Thema «Humanitäre Hilfe: Partner oder Konkurrenten?».

Am diesjährigen Genfer Kongress beteiligten sich über 500 Auslandschweizer. Am Samstagnachmittag und am Sonntag hatten die Kongressteilnehmer Gelegenheit, verschiedene humanitäre Organisationen zu besuchen, die in Genf Gastrecht geniessen. Am Samstagabend erfreuten sich die Schweizerinnen und Schweizer aus aller Welt während einer Schiffsfahrt über den Genfersee an einem Galadiner auf dem Motorschiff «Lausanne».

An seiner Sitzung vom Freitag wählte der Auslandschweizerrat den bisherigen Vizepräsidenten und scheidenden liberalen Genfer Nationalrat Jacques-Simon Eggly zum Nachfolger des zurückgetretenen Georg Stucky als neuen ASO-Präsidenten. Weiter forderte der Rat den Bundesrat mit einer Resolution auf, den Kredit für die Schweizer Schulen im Ausland zu erhöhen.

Der nächste Auslandschweizerkongress findet vom 22. bis 24. August 2008 in Freiburg statt.

Schweizer Schulen werben für die Schweiz

Jedes Jahr kommen die Schulleiter der Schweizer Schulen im Ausland für drei Tage in die Heimat, um Erfahrungen auszutauschen und über ihre Sorgen zu sprechen, die vor allem finanzieller Art sind.

Die Sparpolitik des Bundes bekommen auch diese Schulen zu spüren, deren finanzielle Ressourcen bloss zu einem Drittel aus der Heimat abgedeckt werden. «Finanzanalyse», «Best practice», «Lohnkosten», «Benchmarking»: Das Programm der Konferenz der Schweizer Schulen im Ausland, die in Liestal (Baselland) stattfand, tönt eher nach einem Seminar für Unternehmungsleiter. Wie schon in früheren Jahren wurden die Diskussionen von einem «Business Consultant» geleitet. Das erstaunt nicht, denn obgleich die Unterstützung aus Bern rund 30% ihres Budgets ausmacht, sind die Schulen doch vor allem Privatunternehmen. Da die Finanzhilfe des Bundes stetig abnimmt (12% weniger zwischen 2004 und 2007), müssen sie die Geschäftsführung optimieren und neue Geldquellen erschliessen. «Dieses Jahr hätten wir 17,5 Millionen Franken nötig, während uns im letzten Jahr knapp 17 Millionen Franken zur Verfügung standen», so Derrick Widmer, Präsident des Komitees der Schweizer Schulen im Ausland (KSA). Er betont «die Bedeutung dieser Schulen für die Kultur und die Präsenz der Schweiz im Ausland». Die Standorte der Schulen verteilen sich auf vier Kontinente: sechs in Europa, eine in Afrika, zwei in Asien und sieben in Lateinamerika. Insgesamt zählen sie rund 6500 Schülerinnen und Schüler, meistens vom Kindergarten bis zur Matura. Vom Bund erhalten die Schulen im Ganzen jährlich rund 17 Millionen Franken, das sind ungefähr 30% ihrer Budgets. Mehrere Kantone übernehmen für die Schulen das Patronat. Sie leisten pädagogische Unterstützung, liefern einen Teil des Schulmaterials und oft auch einen finanziellen Zustupf.

Treffpunkt Schweiz

Zwei staatsbürgerliche Vereinigungen, die Neue Helvetische Gesellschaft und der Treffpunkt Schweiz, haben fusioniert. Die neue Gesellschaft heisst jetzt Neue Helvetische Gesellschaft – Treffpunkt Schweiz.

Die *Neue Helvetische Gesellschaft* (NHG) wurde 1914 gegründet. Damals bestand die Gefahr, dass die Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutsch- und Westschweizern den inneren Frieden des Landes gefährden würden. Sie verstand sich als Nachfolgerin der Helvetischen Gesellschaft, die von 1761 bis 1858 massgeblich zur Stärkung der Eidgenossen-

Foto: Stefano Iori

schaft und zur Bildung des Bundesstaates im Jahr 1848 beigetragen hatte. Die NHG war an der Gründung verschiedener nationaler Institutionen beteiligt, bei denen die Beziehungen zwischen den Auslandschweizern und ihrem Heimatland im Zentrum stehen. Dazu gehören die Auslandschweizerkommission (1917) und das Auslandschweizer-Sekretariat (1919). Erst 1989 wurde die ASO eine unabhängige Stiftung, in deren Organen gemäss Statuten die NHG vertreten blieb, während umgekehrt der Direktor der ASO einen Sitz im Zentralvorstand der NHG innehatte.

Die *Rencontres Suisses* (RS) wurden 1945 und zu einem ähnlichen Zweck wie die NHG gegründet: Förderung der nationalen Verständigung durch den Dialog zwischen den Sprachregionen, den Sozialpartnern, den Generationen, Stadt und Land. 1999 schlossen sich die Rencontres Suisses mit der jüngeren Organisation «Agir pour demain» zu «Rencontres Suisses – Treffpunkt Schweiz» (RS – TS) zusammen.

Die Gründe für die Fusion am 1. Januar 2007 liegen auf der Hand: Die beiden Organisationen verfolgten ähnliche Ziele. Sie richteten sich an dasselbe Zielpublikum, gingen dieselben potenziellen Sponsoren und Gönner um finanzielle Unterstützung an und hatten beide Mühe, neue junge Mitglieder zu finden. Durch das Zusammenlegen der personellen und finanziellen Ressourcen soll die neue Vereinigung besser in der Lage sein, die Ziele der ehemaligen NHG und RS – TS zu erreichen. Christiane Langenberger, Ständerätin (Waadt), ist die erste Präsidentin der neuen Organisation. Ihr Vizepräsident, Philippe Lévy, Altbotschafter, bleibt bis zu den Wahlen 2009 Mitglied des ASO-Vorstands und des Auslandschweizerrats. Dasselbe gilt für die anderen Vertreterinnen und Vertreter der ehemaligen NHG im Rat.

www. dialoguesuisse.ch
E-Mail: rsnsh@bluewin.ch

Kontakte über den ganzen Erdball

Junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer geniessen ihren Aufenthalt in den Alpen. Eine Umgebung, die nicht allen vertraut ist, die aber alle begeistert. Eine Brise Alpenluft gefällig?

Über 120 Jugendliche haben diesen Sommer in La Punt im Engadin an den beiden grossen Sommer-Camps teilgenommen. Aktiv erlebten die Jugendlichen die Bergwelt, sei es auf einer Wanderung, mit dem Mountainbike, beim Sprung in einen Bergsee oder bei einem Geländespiel. Geblieben sind Kontakte zu jungen Schweizern aus aller Welt, viele bleibende Eindrücke und hoffentlich ein bisschen Sehnsucht nach den Schweizer Bergen.

Beliebte Schneesportlager
Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) möchte noch mehr Jugendlichen Erinnerungen an die Schweiz schenken. Das Winterprogramm 2007/08 bietet die Möglichkeit, Wintersport in renommierten Ferienregionen der Schweiz zu treiben. Und das alles in einer kunterbunten, aufgestellten Atmosphäre, mit Leuten aus allen Ecken dieser Erde. Die ASO freut sich, dich in der Schweiz willkommen zu heissen:

Neujahrslager in Sedrun (GR)
27.12.2007 bis 5.1.2008
Ein Lager für rund 60 junge Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Ausland. Sedrun beherbergt die Auslandschweizer seit Jahren. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind überaus positiv.
Jetzt anmelden!

Schneesportwoche in Langwies/Arosa (GR)
23.2. bis 1.3.2008
Erstmals findet die Schneesportwoche im Schanfigg statt. Ein Angebot für junge Erwachsene ab 18 Jahren. Bis jetzt war immer eine einzigartige Stimmung in diesen Camps!

Osterlager in Fieschertal (VS)
22.3. bis 29.3.2008
Die Frühlingssonne geniessen und von den ausgebildeten Snowboard- und Skilehrern der ASO profitieren. Ein Lager, das in zwei Altersgruppen geführt wird.

Ein Bildungsaufenthalt?
Sich weiterbilden lassen, sich informieren, sich beraten lassen. Die ASO versucht deine individuellen Wünsche zu berücksichtigen, auf deine Bildungswünsche einzugehen. Es soll aber auch Spass machen, denn schliesslich sind das auch deine Ferien. Informationen zu unseren Sprachkursen, den Bildungstagen oder unseren Gastfamilienaufenthalten findest du auf der neuen Internetseite: www.aso.ch unter der Rubrik Angebote oder bei der *Auslandschweizer-Organisation, Jugenddienst,*
Tel. +41 31 356 61 00
youth@aso.ch

Stiftung für junge Auslandschweizer

Winterlager 2007/2008 für 8- bis 14-Jährige

Es hat noch freie Plätze in unserem Winterlager in den Flumserbergen! Ob Skifahrer oder Snowboarder, Anfänger oder Fortgeschrittener, in unseren Winterlagern können 8- bis 14-jährige Auslandschweizer-Kinder eine tolle Zeit verbringen!

Winterlager Flumserberg (SG)
Datum: Samstag, 2. Februar bis Samstag, 9. Februar 2008
Anzahl Teilnehmer: 24
Kosten: CHF 700.- (exkl. Ski- und Snowboardmiete)
Anmeldeschluss: 15. Dez. 2007

Anmeldung:
In berechtigten Fällen werden Beitragsreduktionen gewährt. Die genauen Angaben zu den Winterlagern und das Anmeldeformular finden Sie ab September 2007 unter www.aso.ch (Rubrik Angebote). Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu.

Swiss-Ski
Kostenloses Juskila für 13- und 14-jährige Schweizer und Auslandschweizer-Kinder.

280 Schweizer Kinder und zwanzig Auslandschweizer-Kinder mit Jahrgang 1993 und 1994 können kostenlos am grossen Skilager des Schweizerischen Skiverbandes in der Lenk teilnehmen. Dieses findet vom 2. bis 9. Januar 2008 statt. Um am Juskila teilnehmen zu können, sollten die Auslandschweizer-Kinder sich wenigstens in *einer der drei schweizerischen Landessprachen (Deutsch, Französisch oder Italienisch) verständigen können.*

Wer dabei sein kann, wird Mitte Oktober durch das Los entschieden. Anmeldetalon zum Wettbewerb unter www.aso.ch (Rubrik Angebote)
Talon bis 15. Oktober 2007 an: Stiftung für junge Auslandschweizer, Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern
Tel. +41 31 356 61 16
Fax +41 31 356 61 01
E-Mail: sjas@aso.ch